

## «On fête les 10 ans de l'échange à Asnières»

Vom 1. bis zum 8. Juni 2018 fand nun der Gegenbesuch des Schüleraustauschs Lennep-Asnières-sur-Seine statt. Große Wiedersehensfreude herrschte auf beiden Seiten und das Eintauchen in das französische Schul- und Familienleben war spannend für die deutschen Schüler. Sie genossen die touristisch interessanten Sehenswürdigkeiten, wie den Eiffelturm, die Kathedrale von Notre Dame und deren Türme, eine Schiffsfahrt auf der Seine, den Louvre, das Schloss, das Künstlerviertel Montmartre ...



Vor dem Rathaus in Asnières-sur-Seine

Ein weiterer Höhepunkt war der Empfang im Rathaus von Asnières anlässlich des 10jährigen Bestehens des Schüleraustauschs. Alle beteiligten Schüler, Lehrer, Schulleitungen verfolgten gebannt die Reden über die Bedeutsamkeit des gegenseitigen Kennenlernens für ein friedliches, gemeinsames Europa. Auch die Schulleiter des Röntgen-Gymnasiums und der Albert-Schweitzer-Realschule, Matthias Lippert und Jörg Bergemann, haben den weiten Weg nicht gescheut, diesem Ereignis beizuwohnen.

16 Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Realschule und 17 Schülerinnen und Schüler des Röntgen-Gymnasiums nahmen in diesem Jahr am Schüleraustausch mit der Partnerschule Sainte-Geneviève in Asnières-sur-Seine in der Nähe von Paris teil. Das Röntgen-Gymnasium führt diesen Austausch seit 10 Jahren durch und bereits im dritten Jahr wird er in Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Realschule realisiert.

Zur Jubiläumsfeier wurden alle 35 deutschen Schülerinnen und Schüler, deren französischen Austauschpartner, die Schulleiter der beteiligten Schulen, Madame Desbarrières vom Institut Sainte-Geneviève, Herr Lippert vom Röntgen-Gymnasium und Herr Bergemann von der Albert-Schweitzer-Realschule sowie Madame Ruez, Konrektorin und Deutschlehrerin am Institut Sainte-Geneviève und alle beteiligten Lehrerinnen, Madame Harmel, Frau Hildebrand, Frau Fatnassi, Frau Retzlaff und Frau Schott im Rathaus von Asnières-sur-Seine zu einem offiziellen Empfang im prunkvollen Hochzeitssaal des Rathauses eingeladen.

In ihren Reden würdigten die Stadträtinnen, Madame Aeschlimann, zuständig für Erziehung und Madame Fischer, zuständig für Städteplanung den Austausch als Bereicherung ihrer Stadt und als Beitrag zur Völkerverständigung. Sie dankten allen Beteiligten für die Organisation dieses Austausches und bedankten sich ausdrücklich bei den Schülern und deren Familien für ihre Bereitschaft, einen Austauschpartner aufzunehmen und an ihrem Leben teilhaben zu lassen. Sie lobte das Interesse, die Offenheit und Neugier der deutschen Schülerinnen und Schüler, die nach Frankreich reisen, um das Leben dort zu erkunden. Auch in den Reden der Schulleiter wurde die positive Einstellung der am Austausch beteiligten Schülerinnen und Schüler gegenüber dem Nachbarland hervorgehoben. Zum Abschluss wünschte Madame Aeschlimann den gebannt lauschenden französischen und deutschen Schülerinnen und Schülern, dass aus der Begegnung zwischen den Kulturen Freundschaften entstehen mögen.



v. l. n. r.: Samira Fatnassi, Doris Hildebrand, Ann-Christine Ruez, Marie Harmel, Marie-Do Aeschlimann (Stadträtin für Jugend und Erziehung), Chantal Desbarrières (Schulleiterin von Sainte-Geneviève), Josiane Fischer (Stadträtin für Städteplanung), Heidi Schott, Matthias Lippert (Schulleiter Röntgen-Gymnasium), Jörg Bergemann (Schulleiter Albert-Schweitzer-Realschule); Martina Retzlaff fehlt.

**Redaktion: D. Hildebrand (Rögy) / H. Schott (ASRS)**